



**PRESSEMITTEILUNG**

**27. Februar 2018**

## **Landjugend setzt sich für den Erhalt von Förderschulen ein**

### **Die Förderschule und die inklusive Schule können und müssen weiterhin parallel existieren.**

Die Niedersächsische Landjugend e.V. begrüßt die Entwicklung von Inklusion an unseren Schulen, gleichzeitig sollte damit nicht die Existenz und Notwendigkeit von Förderschulen in Frage gestellt sein.

„Wir sind für eine Inklusion mit Augenmaß an niedersächsischen Schulen, die den Erhalt von Förderschulen einschließt“, so der Landesvorsitzende der Niedersächsischen Landjugend Jan Hägerling. „Durch diese parallele Entwicklung kann eine individuelle Förderung umfassender geleistet werden und auch der Entscheidungsfreiheit der Eltern ist so Genüge getan“ führt Hägerling weiter aus.

Von großer Bedeutung für eine gelingende Ko-Existenz ist eine stabile Unterrichtsversorgung an den Schulen. Dadurch ist ein qualitativ hochwertiger Unterricht möglich, der eine individuelle Begleitung und Förderung nicht nur an Förderschulen ermöglicht.

„Wir fordern eine verbesserte und garantierte Unterrichtsversorgung, denn ohne diese Bedingung ist der Kern von Inklusion an unseren Schulen nicht umsetzbar. Ein Grund mehr warum wir die Förderschule für unser Schulsystem nicht verlieren dürfen“, so Hägerling abschließend.

Weitere Informationen über die Niedersächsische Landjugend gibt es auf [www.nlj.de](http://www.nlj.de).